



7 TAGE DES
GEBETS

FÜR MEHR
INFOS UND **INPUT**



mosaik_church



MosaikStuttgart

**31. AUGUST -
6. SEPTEMBER**

JEWELS UM
6:30 UHR

AUF
INSTAGRAM LIVE

WIE FUNKTIONIERT DAS HEFT?

Dieses Heft soll dir dabei helfen, ein regelmäßiges und intensives Gebetsleben zu kultivieren. Es soll dir helfen besser zu verstehen ,was Beten bedeutet. Es soll dir praktische Tipps an die Hand geben. Vor allem aber soll es dich während den 21 Tagen des Gebets ganz praktisch in deiner Quality Time mit Gott unterstützen.

Und so funktioniert's:

- 1. Lese die Bibelstelle.**
(am besten zweimal)
- 2. Beantworte die Fragen zum Text.**
(nutze dafür die leeren Zeilen)
- 3. Nimm dir Zeit für Gebet.**
(orientiere dich dazu am Vater Unser)
- 4. Bete für das Anliegen des Tages.**
- 5. Schreibe dir auf, was dir heute bewusst und wichtig geworden ist.**
- 6. Unterstreiche dein Gebet durch ein Fasten.**

WARUM GEBET?

Ich wollte, ich stände auf einem hohen Berge, von wo aus ich auf der ganzen Welt gehört werden könnte. Ich würde rufen mit solcher Stimme, dass alle es hörten: „O ihr Menschenkinder, betet, betet, betet!“ - THERESA VON ÁVILA

Im Gebet kommt die Urbestimmung des Menschen, der vertrauensvolle Dialog zwischen dem Geschöpf und seinem Schöpfer, zum Ausdruck. Ihn zu kennen, zu ehren, aus ihm und für ihn zu leben, ist Ziel und Aufgabe eines jeden Christen. Dementsprechend beginnt für uns alles mit Gebet. Wir genießen die Zeit in seiner Gegenwart, wir fragen nach seinem Willen, wir bitten um seinen Beistand, wir legen ihm unsere Sorgen und Nöte hin, wir ringen um Durchbrüche, wir erfahren seine Kraft und seinen Trost.

Gebet ist etwas, was erlernt werden muss. Schon die Jünger baten Jesus in Lukas 11,1: „Herr, lehre uns beten, wie schon Johannes der Täufer seine Jünger beten gelehrt hat“. Wie bete ich? Was ist der Inhalt meines Gebets? Was ist die Form meines Gebets? Jesus antwortet mit dem Vater Unser, einem vorgefertigten Gebet, das als Gerüst für das tägliche Gebet verstanden und individuell gefüllt werden will. In dem anschließenden Gleichnis betont Jesus, wie wichtig es außerdem ist beharrlich im Gebet zu sein, dranzubleiben, weiterzubeten, Gott in den Ohren zu liegen - mit dem Wissen, dass er gerne im Überfluss gibt.

DAS VATER UNSER

„Vater unser im Himmel“

Gott ist dein Vater. Und weil er dein Vater ist, darfst du als sein Kind so kommen, wie du bist.

Bete in einer vertrauten und persönlichen Weise zu ihm.

„Geheiligt werde dein Name“

Bete dafür dass Gottes Größe und Stärke unter den Menschen bekannt wird. Bete dass dein Leben dafür etwas dazu beiträgt und dass Gott von Menschen verherrlicht und gefeiert wird.

„Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auch auf Erden.“

Einer der fundamentalen Bestandteile des Gebets sollte sein, dass in erster Linie immer Gottes Wille geschehe und nicht das, was wir uns wünschen oder erhoffen. Gottes Willen zu beten ist nicht ein Ausdruck des Verzichts, sondern ein Ausdruck der Entschlossenheit. Dabei darfst du wissen, dass der Wille Gottes immer der perfekte und vollkommene Wille sein wird. Bete deshalb, dass sein Reich komme und sein Wille geschehe.

„Gib uns heute unser tägliches Brot“

Bete, dass Gott dir das heute gibt, was du brauchst. Bete dieses Gebet mit einer Haltung des Vertrauens gegenüber Gott. Vertraue ihm. Er ist dein Vater und weiß, was du brauchst. Gott möchte, dass du lernst, ihm jeden Tag neu zu vertrauen. Aus

dieser Haltung des Gebets entspringt Dankbarkeit. Und ein dankbares Herz zieht Gott total an.

„Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldern“

Bekenne Gott Dinge, die du falsch gemacht hast. Weil Gott dir vergeben hat, sollst auch du denen vergeben, die dir Unrecht getan haben. Du sollst vergeben, weil auch dir vergeben wurde. Bete für Menschen die sich dir gegenüber falsch verhalten haben und spreche Vergebung aus.

„Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen“

Im Alltag begegnen uns immer wieder Versuchungen, die uns davon abhalten, den Willen Gottes zu tun. Daher ist es wichtig, jeden Tag neu für ein gesundes Urteilsvermögen zu beten. Bitte Gott, dass er dir hilft, Versuchungen in deinem Leben zu entlarven und Entscheidungen zu treffen, die seinem Willen entsprechen.

„Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit“

Wenn du das betest, darfst du die Gewissheit tragen, dass Gottes Reich für immer Bestand haben wird. Er hat gesiegt und wird für Immer und Ewig auch der Sieger bleiben. Keiner kann sich ihm in den Weg stellen. Sein Reich wird sein, verbunden mit seiner Kraft und der Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen!

WARUM FASTEN?

Fasten ist die in der Bibel beschriebene Praxis, für eine gewisse Zeit lang auf Nahrungs- oder Genussmittel zu verzichten.

Menschen in der Bibel fasten aus verschiedenen Gründen:

- **Um Buße zu tun über begangene Sünden
und sich vor Gott zu demütigen**
- **Um die Dringlichkeit einer Bitte zu unterstreichen
und Gott um sein Eingreifen zu bitten**
- **Um Gott näher zu kommen**
- **Für persönliche Nöte**
- **Um bei einer wichtigen Entscheidung Gottes Führung
zu erleben**
- **Um sich ganz auf Gott und seinen Willen zu besinnen**
- **Um ein Herz zu bekommen für die Dinge, die Gott bewegen**

Es geht dabei nicht darum, sich selbst zu quälen oder sich damit Ansehen bei Gott oder Menschen zu erarbeiten. Der Fokus beim christlichen Fasten liegt darin, sich durch einen bewussten Verzicht auf Lebensmittel bewusst zu werden, dass man alleine von Gott abhängig ist. Durch das Abwenden von anderen Dingen richtet man seinen Fokus alleine auf Jesus, auf den man sich in dieser Fastenzeit intensiver ausrichten möchte. In der Enthaltung von äußeren Genüssen sagen wir unserem Körper, dass er sich auf „Empfang von Gott“ einstellen soll. Fasten wurde in der Bibel von einzelnen Gläubigen praktiziert, aber auch gemeinschaftlich

als Gruppe und/oder ganzen Gemeinde. Fasten sollte in der Regel mit Gebet verbunden werden, sonst erfüllt es nicht den von Gott vorgesehenen Zweck. Fasten an sich, ohne eine klare geistliche Ausrichtung, ist nur eine andere Form der „Hungerkur“. Allgemein gesprochen dient Fasten dazu, dass wir mehr Gottesbegegnung haben. Das geschieht in erster Linie durch das Gebet, soweit es möglich ist, sich dafür Zeit zu nehmen. Fasten um dadurch abzunehmen, ist natürlich auch eine Möglichkeit. Allerdings müssen wir hier eine ganz klare Trennungslinie ziehen: dies ist vielleicht ein schöner Nebeneffekt, aber nicht das Ziel vom biblischen Fasten. Biblisches Fasten ist immer geistlich motiviert und hat dabei keine weiteren „praktischen“ Nebengedanken. Die Ergebnisse des Fastens sind nicht immer sofort sichtbar. Manchmal fällt einem die Zeit des Fastens relativ schwer, weil der Verzicht auf Essen und die damit verbundenen Umstände (manchmal Müdigkeit oder Kopfweh) einem zu schaffen machen. So mag man sich in der Fastenzeit dann fragen, was so etwas eigentlich bringen würde. Aber später merken wir dann oft doch klare Auswirkungen, z. B. Ergebnisse in den Bereichen, für die wir gebetet haben, oder geistliche Durchbrüche, die wir vorher nicht gesehen oder erlebt haben. Fasten beschränkt sich dabei nicht auf den Verzicht von Lebensmitteln, sondern kann auch auf andere Dinge übertragen werden, wie beispielsweise ein „Social-Media Fasten“ oder den Verzicht auf Luxusartikel, um so seinen Fokus neu auf Gott zu richten.

10 TIPPS FÜR DEINE ZEIT MIT GOTT

- 1 | Stelle dein Handy in den Flugmodus, um auf Gott fokussiert zu sein, wenn du Zeit mit ihm verbringst.
- 2 | Finde einen Gebets-Hotspot oder einen Ort, an dem du alleine sein kannst mit Gott.
- 3 | Beginne deine Zeit mit Gott mit einem Moment der Stille, in dem du dir Gottes Gegenwart bewusst machst und bitte ihn, dass er durch sein Wort zu dir spricht.
- 4 | Wenn du einen Bibelabschnitt liest, frage dich, was der Text über Gott lehrt und liebe Gott dafür!
- 5 | Lass beim Beten eine Playlist mit Worship-Songs oder Instrumentalmusik im Hintergrund laufen.
- 6 | Danke Gott heute für 5 konkrete Dinge in deinem Leben und lobe ihn in deinem Gebet.

- 7 | Lerne Bibelverse auswendig und baue diese Verse in deine Gebetszeiten mit ein.
- 8 | Schreibe deine Gebete auf. Häufig beten wir und vergessen dann, dass Gott unser Gebet beantwortet hat.
- 9 | Überlege dir, welche Pufferzeiten du in deinem Alltag hast (z.B. Weg zur Arbeit, Bahnfahrten, Sport), in denen du beten könntest.
- 10 | Bitte Gott um Vergebung, wo du nicht mehr entsprechend glauben, handeln, denken oder reden kannst. Bitte Gott um konkrete Veränderung. Wie könnte sich die Veränderung in deinem Leben auswirken?



Auf welche Weise sollen wir beten? Was bezweckt Jesus mit der
Gegenüberstellung zwischen Gott und einem ungerechten Richter?

LUKAS 18,1-8

UNSERE GOTTESDIENSTE

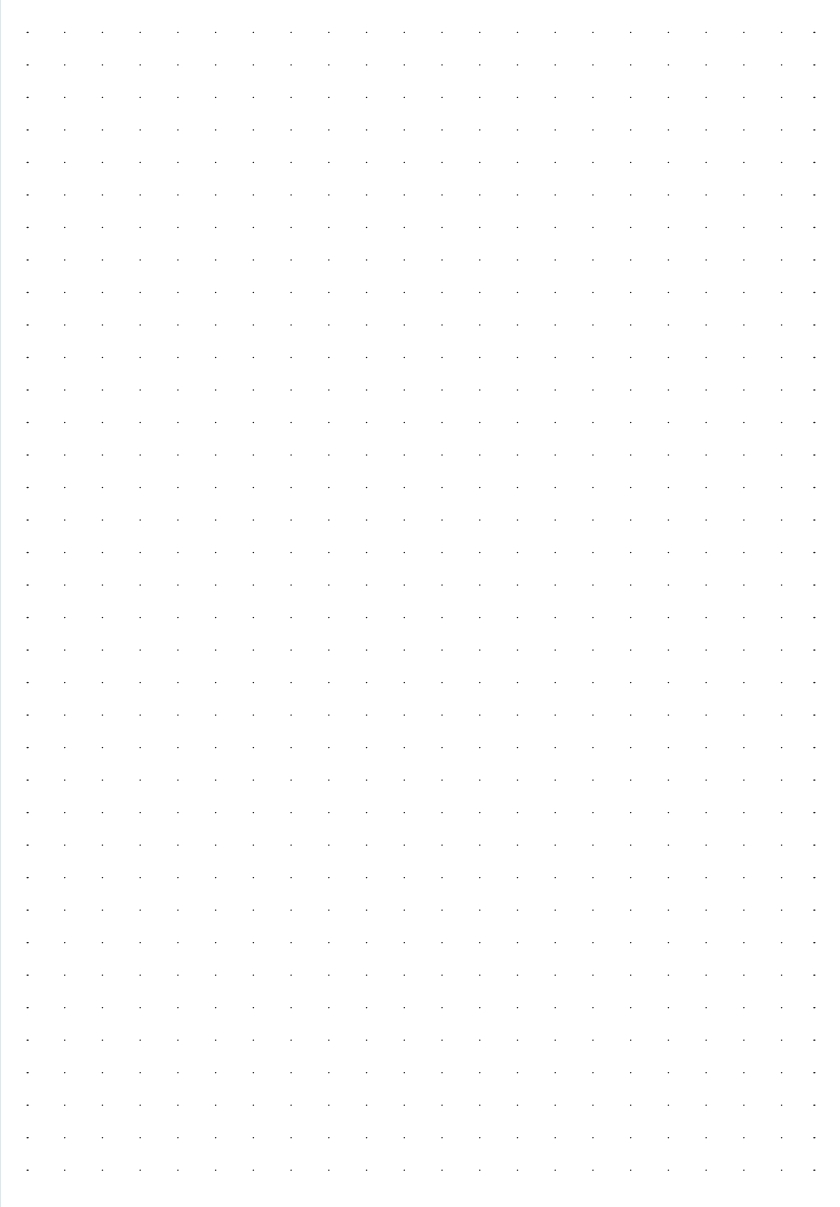
Was sagt uns der Text darüber aus was es heißt in die Gegenwart Gottes zu kommen? Was ist die Grundlage dafür dass Jesaja überhaupt dazu in der Lage ist mit Gott zu sprechen und in seiner Gegenwart zu stehen?

UNSERE HOMEZONES

JESAJA 6,1-8

UNSERE DREAMTEAMS

Welchen Zusammenhang siehst du zwischen dem Reden des Heiligen Geistes und Fasten & Beten? Was könnte der Grund sein warum sie fasteten und beteten bevor sie Barnabas und Saulus ausgesandt haben?



PSALM 51

Was bedeutet es mit einem „zerbrochenen Geist und (einem) zerschlagenen Herz“ vor Gott zu treten?

Warum ist das Gott wichtiger als ein visuell sichtbares Opfer?

UNSERE LEITER

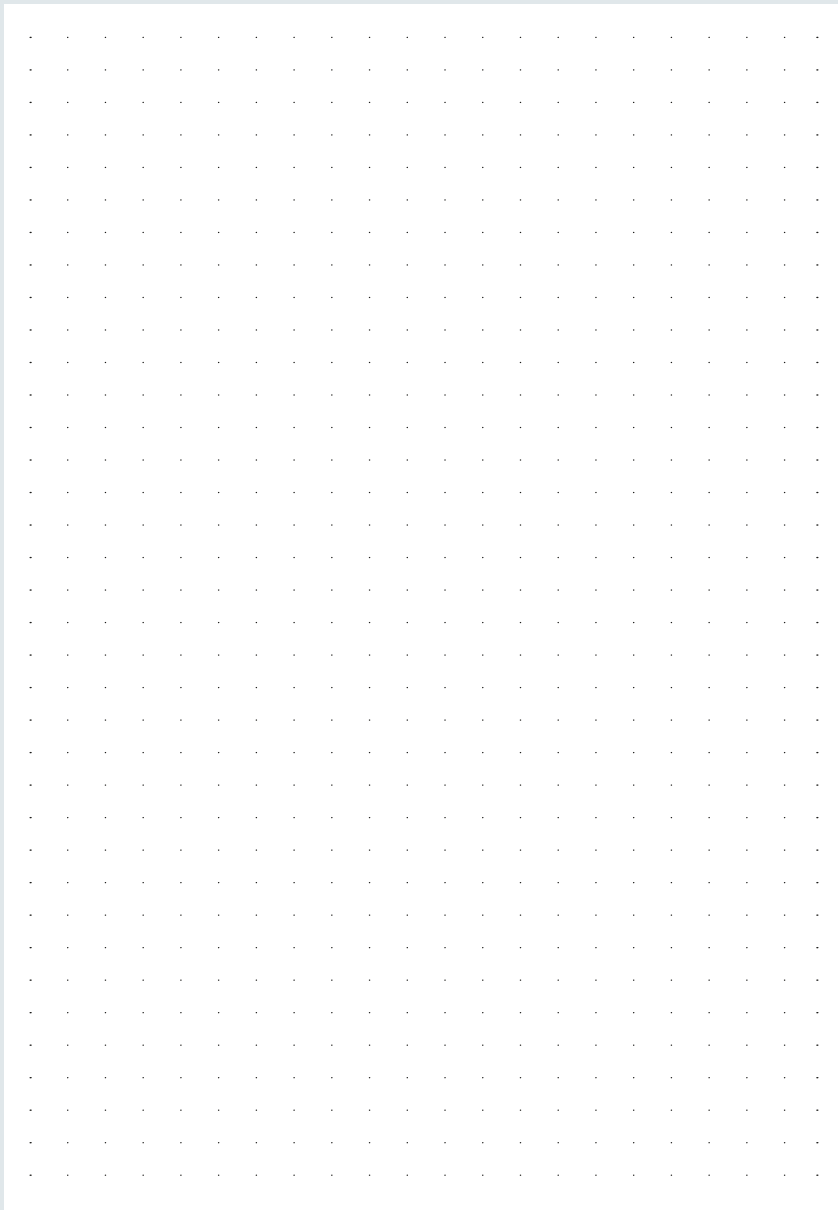
Wie sehen gemeinsame Gebetszeiten aus, in denen Zorn
und Zweifel keinen Raum haben?

UNSERE NÄCHSTEN SCHRITTE

1. TIMOTHEUS 2,8

JOHANNES 15,7

Wie wirkt sich „in Jesus bleiben“ auf den Inhalt unserer Gebete aus?



UNSERE STADT



”Ich bin davon
überzeugt, dass Gott
alles durch **Gebet** tut
und nichts ohne.”

JOHN WESLEY

